

## **Bundesgesetz über die Ausrichtung von Finanzhilfen an das Verkehrshaus der Schweiz**

vom 19. Dezember 2003

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 69 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 10. September 2003<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Der Bund kann im Rahmen der bewilligten Kredite dem Verkehrshaus der Schweiz eine Finanzhilfe für den Betrieb des musealen Kernbereichs gewähren.

<sup>2</sup> Die Bundesversammlung bewilligt mit einfachem Bundesbeschluss den Zahlungsrahmen für eine mehrjährige Periode.

### **Art. 2**

Die Finanzhilfe wird nur ausgerichtet, wenn:

- a. der Kanton und die Stadt Luzern sowie die Innerschweizer Kantone sich an der Finanzierung des Verkehrshauses der Schweiz angemessen beteiligen;
- b. Auftrag und Leistungen des Verkehrshauses der Schweiz in einem Leistungsvertrag verbindlich geregelt sind;
- c. das Verkehrshaus der Schweiz die Aufgliederung in eine Betriebsgesellschaft für die kommerziellen Aktivitäten und in eine Stiftung für den musealen Kernbereich umsetzt, ein Betriebs- und Finanzierungskonzept vorlegt und ein effizientes Betriebs- und Finanzcontrolling führt.

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2003 6228

**Art. 3**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Es gilt bis zum 31. Dezember 2007.

<sup>3</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 19. Dezember 2003

Der Präsident: Max Binder

Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 19. Dezember 2003

Der Präsident: Fritz Schiesser

Der Sekretär: Christoph Lanz

Datum der Veröffentlichung: 30. Dezember 2003<sup>3</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 8. April 2004

<sup>3</sup> BBl 2003 8209